



**Ehrenamtliches Engagement im Caritasverband  
für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V.  
von 2002 - 2004**



### **Ehrenamt in der Psychosozialen Beratung (PSB)**

In den Jahren 2002 und 2003 arbeiteten in der Psychosozialen Beratungsstelle drei ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Alle drei MitarbeiterInnen sind selbstbetroffene Abhängige die ihre Erkrankung (Alkoholabhängigkeit / Essstörungen) überwunden haben. Selbstbetroffene kommen mit Abhängigen oftmals leichter in Kontakt, da sie aufgrund ihres eigenen Schicksals glaubwürdiger wirken und aufgrund ihres erfolgreichen Lebensweges für die Betroffenen ein positives Modell abgeben. Die Kombination Selbstbetroffene Ehrenamtliche und Fachkräfte der Beratungsstelle gewährleisten eine optimale Versorgung für Suchtkranke.

Zwei Männer (trockene Alkoholiker) und eine Frau (Essstörungen) waren für die Beratung in Gruppen von alkoholkranken bzw. essgestörten Menschen eingesetzt. Ihre wöchentliche Arbeitszeit betrug jeweils 2 Stunden. Alle drei MitarbeiterInnen bekamen regelmäßige Anleitung für ihre Arbeit durch eine Fachkraft der PSB.

Aus privaten Gründen mussten im Jahr 2004 leider 2 von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ausscheiden. So stand uns nur ein ehrenamtlicher Mitarbeiter für unsere wöchentlich stattfindende Informations- und Motivationsgruppe zur Verfügung. Inhalt dieser Arbeit, die zusammen mit einer Fachkraft geleistet wird, ist die Information und Motivation von AlkoholikerInnen zur Überwindung ihrer Erkrankung.

### **Ehrenamt in der Alexander-Oase**

In der Alexander-Oase arbeiten 6 ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Diese MitarbeiterInnen verfügen über eigene Erfahrungen (Trockene AlkoholikerInnen oder Angehörige) und haben deshalb häufig eine größere Akzeptanz bei den Betroffenen.

Diese Einrichtung bietet regelmäßig in den Abendstunden (Montag, Donnerstag für jeweils 3 Stunden) Begegnungsmöglichkeiten für trockene AlkoholikerInnen und deren Angehörige. Darüber hinaus werden an Wochenenden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen dieser Einrichtung Freizeitangebote gemacht.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bieten auch Aufklärungs- und Informationsarbeit in den Entzugsstationen der umliegenden Krankenhäusern an, besuchen AlkoholikerInnen während ihres Entzugs und stehen auch für Krisengespräche zur Verfügung.

Speziell nach einem Entzug oder einer Therapie benötigen die betroffenen Menschen eine schnelle Unterstützung in ihrem Abstinenzwillen. Neben fachlicher Beratung sind Begegnungsmöglichkeiten mit trockenen AlkoholikerInnen wichtig.

Angebote die sich nicht nur auf Therapie sondern auch auf Freizeitgestaltung und "alltägliche Lebensbewältigung" beziehen, sind von großer Bedeutung und dies wird von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der "Alexander-Oase" geleistet.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden in regelmäßigen Gesprächen von einer Fachkraft der PSB betreut.

### **Ehrenamt im Asylbereich**

Im Jahre 2002 und 2003 waren insgesamt 16 Ehrenamtliche in der Asylarbeit im Einsatz. Sie übernahmen folgende Tätigkeiten:

- Übersetzungstätigkeiten

- Begleitungsdienste
- Fahrdienste
- Hilfe bei der Organisation von Festen
- Hausaufgabenhilfe
- Eigenständige Organisation und Durchführung des Kontaktcafes

Diese Zahl ging im Jahre 2004 zurück: Vor allem Krankheiten führten bei verschiedenen HelferInnen zu einem Ausstieg aus der Arbeit. Ein Ehrenamtlicher konnte ins Berufsleben eingegliedert werden. Da keine Feste durchgeführt wurden, stiegen die „FesthelferInnen“ ebenfalls aus. Somit waren noch 9 HelferInnen aktiv.

#### **Ehrenamtliches Engagement im Verband**

Bei allen unseren Veranstaltungen sind wir auf die Unterstützung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen angewiesen, ob dies

- bei dem Einsatz in der Glücksbude an der Fürther Kirchweih oder
- beim Verkauf am Graffelmarkt zu Gunsten unserer Familien- und Frauenarbeit oder
- bei der Benefizveranstaltung zu Gunsten unseres Asylbereiches oder
- beim Verkauf am Weihnachtsmarkt
- bei Gruppenangeboten (Kur-Nacherholungsgruppen, Angehörigen-Cafe, Töchter für pflegende Mütter, etc.)
- Vertretung in Gremien

Ehrenamtliche sind unentbehrlich. Sie entlasten hauptberufliche MitarbeiterInnen und arbeiten Ihnen zu. Sie sind eine der wichtigen Stützen im Verband. Dennoch geht es nicht ohne die Anleitung und Begleitung durch hauptberufliche MitarbeiterInnen.

#### **Verwendung der Zuschüsse**

Durch die finanzielle Unterstützung war es uns möglich kleine Honorare, Fahrtkosten, Materialien, den Schulungsbedarf und natürlich auch mal ein gemütliches Miteinander zu finanzieren.

#### **Ausblick Ehrenamt**

Bei der Stadt Fürth und seinen/ihren VertreterInnen möchten wir uns im Namen des Caritasverbandes herzlich für die Unterstützung bedanken. Diese Förderung hilft uns auch in Zukunft unsere Projekte weiterzuführen und eröffnet uns neue Möglichkeiten im Umgang mit Ehrenamtlichen und den Ausbau unserer Projekte, wie z.B. „Gönnen Sie sich mal eine Pause“ – Beginn: 05.2005 – Angebot für Demenz Kranke. Ehrenamtliche werden auch hier unsere Gruppenarbeit aktiv unterstützen.

#### **Finanzen 2002 - 2004**

Zuschuss: 2002	6.250,00 €
Zuschuss: 2003	6.250,00 €
<u>Zuschuss: 2004</u>	<u>3.125,00 €</u>
Gesamt:	15.625,00 €

Bei 45 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen pro Jahr beläuft sich die finanzielle Förderung bei einem Gesamtzuschuss von 15.625 € pro ehrenamtliche MitarbeiterIn auf 115,74 €.

### **Schlussbemerkung**

Bei der Darstellung der ehrenamtlichen Arbeit wurde die ehrenamtliche Arbeit in den Pfarreien und Seniorenclubs nicht berücksichtigt.

